Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113 (1995)
Heft: 45

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SI+A Heft
Einwohnergemeinde Seewen SO	Erweiterung Schulhaus Zelgli, Mehrzweckanlage, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- und Geschäftssitz in den Solothurner Bezirken Dorneck und Thierstein oder in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt haben	10. Nov. 95 (9. Juni 95)	19/1995 S. 454
Politische Gemeinde Gaiserwald, Schulgemeinde Engelburg SG	Primarschule Engelburg mit Doppelturnhalle, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gaiserwald sowie in den angrenzenden Gemeinden St. Gallen, Wittenbach, Gossau, Andwil oder Waldkirch haben	17. Nov. 95 (11. Juli–10. Aug. Progr. ab sofort)	27/28 1995 S. 660
Euro-Belgian Architectural Awards 1996	Recent Architectural Realizations	Open to all architects registered with a professional body that is recognized in one of the European countries	1. Dez. 95	40/1995 S. 915
Einwohnergemeinde Baden, Reformierte Kirchgemeinde, Katholische Kirchgemeinde Baden	Gemeinschaftszentrum in Baden-Rütihof AG, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Baden haben oder hier heimatberechtigt sind	4. Dez. 95 (11. Sept. 95)	33/34 95 S. 744
Gemeinde Canobbio TI	Verkehrsplan und Gestaltung öffentlicher Räume im Ortskern, IW	Architekten und Planer, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Sottoceneri haben	5. Dez. 95	
Ministère espagnol de la Culture, Madrid	Restauration et extension du Musée National du Prado	Tous les architectes du monde, ein possession d'un titre professionnel, reconnu par sa Section membre de l'UIA, peuvent participer au concours, seuls ou à la tête d'une équipe pluridisciplinaire	26 déc. 95 (12 juin 95)	17/18 1995 S. 428
Einwohnergemeinde Köniz, Burgergemeinde Bern	Überbauung «Blauäcker», Köniz BE, PW	Berechtigt sind Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern haben. Interdisziplinäre Teams mit ausserkantonalen Architekten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie ein Beurteilungsfähiges Projekt im Strassenwettbewerb Schwarzenburgstrasse/Könizstrasse einreichen.	19. Jan. 96 (14. Juli 95)	26/1995 S. 632
Baudirektion des Kantons Zug	Überbauung des Gaswerkareals, Zug, PW	Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1995 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind (Programmeinsicht Hochbauamt Zug; s. auch Inserat in der Ausgabe, 33/34 95!)	19. Jan. 96 (29. Sept. 95)	35/1995 S. 766
Europan Suisse	«Construire la ville sur la ville», cinq sites en Suisse	Architectes, moins de 40 ans avec une diplôme d'architecture	23 jan. 96 (Nouveau: 23 oct. 95)	30/31 95 S. 704
Bundesamt für Kultur	Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 1996	Schweizer Künstler/Künstlerinnen und Architekten/Architektinnen bis zum 40. Altersjahr. (Anmeldeformulare **schriftlich** anfragen)	(31. Jan. 96)	39/1995 S. 892
Academy of Architecture Arts and Sciences	Architekturprojekte oder ausgeführte Bauten	Architekten und Architektinnen, die am oder nach dem 1. Januar 1956 geboren sind	1. Februar 96	44/1995 S. 1021
Gemeinde Steffisburg BE	Schulanlage Erlen mit Sportanlagen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Steffisburg BE haben	19. Feb. 96 (ab 4. Sept. 95)	38/1995 S. 861
isorast-Niedrigenergiehaus-Produkte GmbH, Taunusstein, D	«Das Passivhaus», IW	Alle freien, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung in der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz oder Österreich in die Architektenliste eingetragen sind	29. Febr. 96 (ab 20.Okt.95)	40/1995 S. 915
Regierungsrat des Kantons Solothurn	Ingenieurschule HTL in Oensingen SO, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder hier heimatberechtigt sind. Architekten in Kantonen, mit denen der Kanton Solothurn eine Gegenrechtsvereinbarung unterzeichnet hat (AG, BE, BL, BS, SZ, AR) können sich für eine Teilnahme bewerben	1. März 96 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679
Weka-Baufachverlage, Augsburg, Arbeitskreis ZimmerMeisterHaus (ZMH)	Einfamilienhausentwürfe in Holzbauweise	Architekten und andere am Planen und Bauen Beteiligte, Architekturstudenten ab dem 7. Sem.	15. März 1996	40/1995 S. 915

Stadt Aarau	Markthalle, PW	Architekten und Architektinnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau oder in den Gemeinden Auenstein, Gretzenbach, Holziken, Hunzenschwil, Kölliken, Niedererlinsbach SO, Obererlinsbach SO, Schönenwerd oder Wöschnau-Eppenberg SO haben	12. April 1996 (17. Nov. 95)	40/1995 S. 914
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Une zone de service pour l'activité logistique du port de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Les abords du Club de Football de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Prix Unesco d'architecture 1996	Etudiants dans le monde entier, inscrits dans un établissement d'enseignement de l'architecture, reconnu par l'une des Sections membres de l'UIA	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830

Neu in der Tabelle

Gemeinde Wald AR und beteiligte Grundeigentümer	Bebauungskonzept für das Gebiet Hölzli, IW	Fachpersonen, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz in Appenzell AR haben	26. Jan. 96 (15. Nov. 95)	45/1995 S. 1042
DuPont in Zusammenarbeit mit AIA, ACSA und UIA	Bauten mit innovativer Anwendung von Verbundglas	Internationaler Wettbewerb für Architekten und Architektinnen	1. März 96	45/1995 S. 1043
Academy of Architecture Arts and Sciences	«Banana Museum» and opera house	Internationaler, zweistufiger Wettbewerb	1. März 96 (31. Dez. 95)	45/1995 S. 1043

Wettbewerbsausstellungen

Bundesamt für Kultur, Kunsthaus Glarus	Preisträgerinnen und Preisträger des Eidgenössischen Wettbewerbs für freie Kunst 1995	Kunsthaus Glarus, Im Volksgarten, Glarus; 24. Sept. bis 19. Nov., Dienstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr, Do 14 bis 21 Uhr, So 10 bis 17 Uhr	
Privateigentümerin und Gemeinde Ittingen	Wohnüberbauung «Jurastrasse», IW	Mehrzweckgebäude, Bahnstrasse 1, Ittingen; 28. Okt. bis 10. Nov. 1995, Mo bis Do 16.30 bis 18.30 Uhr, Fr 17 bis 21 Uhr, Sa 10 bis 12 Uhr	folgt
Gemeinde Spiez	Umgestaltung Spiezer Bucht, PW	Roggli-Scheune, Spiez; 31. Okt. bis 10. Nov. 1995, Montag bis Freitag jeweils 17 bis 19 Uhr	folgt

Wettbewerbe

Bebauungskonzept für das Gebiet Hölzli, Wald AR

Die Gemeinde Wald AR und die beteiligten Grundeigentümer veranstalten einen öffentlichen Ideenwettbewerb für ein generelles Erschliessungs- und Bebauungskonzept für das Gebiet Hölzli in Wald AR. Das Wettbewerbsgebiet umfasst rund 11 500 m², vorzuschlagen ist eine auf die ländlichen Verhältnisse abgestimmte Siedlungskonzeption mit Eigentumswohneinheiten.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell AR haben. Zusätzlich werden elf auswärtige Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 40 000.- zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind O. Hugentobler, Herisau; P. Pfister, St. Gallen; W. Ritsch, Dornbirn; P. Strittmatter, St. Gallen, und B. Rey (Ersatzpreisrichter).

Termine: Bezug der Unterlagen: bis Mitte November 1995 (Depotgebühr Fr. 400.-), auf Voranmeldung bei Büro Eigenmann, Rey, Rietmann, Herisau, Tel. 071/52 38 44; Fragestellung bis: Ende November 1995; Abgabe der Entwürfe: 26. Januar 1996; Abgabe der Modelle: 2. Februar 1996.

BANANA

The Academy of Architecture Arts and Sciences is proud to announce a new architectural design competition called BANANA. This competition ist the Academy's inaugural event.

BANANA is an open international two stage architectural design competition for an «incredible banana museum» and opera house. The program calls for the design of a 30 000 square foot museum and opera house dedicated to the lure and love, legend and lore of bananas. This includes the world's first and only banana museum. The site ist at the historic «Banana Crossroads of the United States» and the «Banana Capital of the World»: on the Tennessee and Kentucky stateline. The site is in Fulton, Kentucky and South Fulton, Tennessee.

The first stage oft the competition will have a distinguished jury of architects, designers and historians including Arthur Erickson, Derek Walker, David Gebhard, Margaret McCurry, Leslie Wheel, Buzz Yudell and others. This jury will meet in early April 1996 to determine five finalists for further considerdation in a second jury to be held in September 1996. Each finalist will be rewarded $ 5000. The jury for this second stage of the competition will be announced after the first jury. The second jury in Fulton/South Fulton will ultimately determine the winner and designer of what will be the world's first banana museum and opera house. The winner will receive a first prize of $ 25 000.

A registration (tuition) fee of $ 75 U.S. is reguired in order to participate in BANANA. Registration opens on October 12, 1995 and closes on December 31, 1995. Late registration (tuition fee of $ 85 U.S.) closes January 31, 1996. Tuition, name, address and telephone number should be sent to: Competition Secretary, % BANANA, P.O. Box 10662, Beverly Hills, California 90213-3662. Programs will be mailed to all registrants and will be available January 1, 1996.

Submissions for BANANA are due postmarked on or before March 1, 1996. Submissions are anonymous. One sheet of presentation drawings describing the work is reguired. One small model is also required.

The finalists wil be introduced at the first Annual Meeting/Banquet of the Academy of Architecture Arts and Sciences in Beverly Hills during April of 1996 including an exhibit of their submissions. An exhibition and publication shall follow the announcement of the second stage of the competition in September, 1996.

The Academy is a non-profit educational organization dedicated to the advancement of architecture arts and sciences. For more information on the Academy and its awards programs please contact the office secretary at P.O. Box 10662, Beverly Hills, California 90213-3662. The Academy of Architecture Arts and Sciences offers membership to applicants in the fields of architecture and the allied arts and sciences for $ 50 per year. Membres will receive the Academy's quarterly journal FRANK and hold voting privileges in its annual awards program.

DuPont Benedictus Award

Der DuPont Benedictus Award ist ein jährlicher internationaler Architekturwettbewerb zur Auszeichnung innovativer Anwendungen von Verbundglas in aussergewöhnlichen Gewerbe- oder Wohngebäuden oder von Architekturprojekten, in denen Verbundglas eine wichtige Komponente bildet. Nur 1996 wird ein Projekt aus dem Wohnungsbau einen zweiten Sonderpreis für eine aussergewöhnliche Anwendung von Verbundglas erhalten. Architekten sind aufgefordert, die komplett ausgefüllten Bewerbungsunterlagen zusammen mit einer Beschreibung einzureichen. Diese soll die Besonderheiten des Projekts beschreiben und welche Ziele und Vorzüge durch den Einsatz von Verbundglas realisiert werden konnten. Beurteilt werden die Einsendungen nach Innovationsgrad, Anwendungsbreite, Bedeutung von Verbundglas für Gebäude und Konzept sowie dem Einfluss auf Industrie und Anwender.

Zweck: Mit dem «Benedictus», der nach dem Wissenschaftler benannt ist, der das Verfahren der Glaslaminierung entdeckte, werden bedeutende und innovative Anwendungen von Verbundglas bei aussergewöhnlichen Bauvorhaben gewürdigt. Zusätzlich zum Wettbewerb für Berufsarchitekten wird ein Designwettbewerb für Studenten in zwei Kategorien durchgeführt: Wohngebäude und gewerbliche Gebäude. Nur 1996 wird ein Projekt aus dem Wohnungsbau einen zweiten Sonderpreis für eine aussergewöhnliche Anwendung von Verbundglas erhalten.

Preise: Die Sieger in den Kategorien Wohngebäude und gewerbliche Gebäude erhalten eine Glasskulptur, die von dem bekannten deutschen Glaskünstler Hans Bodo Fräbel entworfen wurde. Die siegreichen Projekte werden zudem in internationalen Fachpublikationen des Bereichs Architektur und Bau veröffentlicht.

Teilnahme: Beim «Benedictus» handelt es sich um einen internationalen Wettbewerb, an dem alle Architekten teilnehmen können mit Ausnahme der Jurymitglieder oder deren Firmen. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen. Bei der Einreichung kann es sich auch um eine Gemeinschaftsarbeit verschiedener Personen aus verschiedenen Firmen handeln. Die Projekte müssen in den letzten fünf Jahren fertiggestellt worden sein.

Termin: Einreichungsschluss für Berufsarchitekten ist der 1. März 1996. Falls Sie zusätzliche Anmeldeformulare bzw. weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an: Christine Hess, ACSA, 1735 New York Avenue, NW, Washington, D. C. 20006, USA, Telefon 202/785-2324, Fax 202/628-0448, Kontaktadresse in Europa: UIA, 51 rue Raynouard, 75016 Paris, FR. Telefon (33-1) 45-24-36-88, Fax: (33-1) 45-24-02-78.

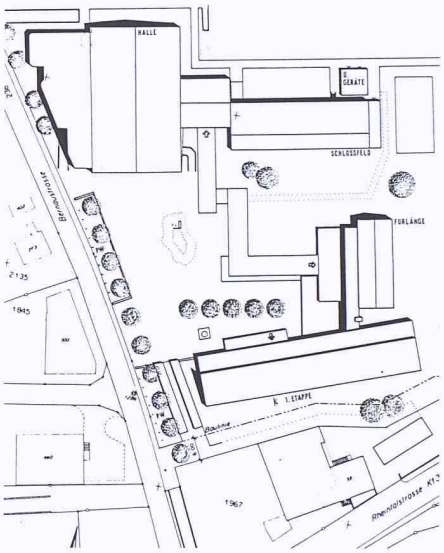
Sponsoren: DuPont führt das Benedictus-Programm in Zusammenarbeit mit dem American Institute of Architects (AIA) und der Association Collegiate Schools of Architecture (ACSA) sowie wiederum mit Unterstützung der Union Internationale des Architectes (UIA) durch.

Jury 1996: Dominique Perrault, Paris; Henry N. Cobb, New York City; Randall Croxton, New York City, und Robert Berkebile, Kansas City, USA.

Schulhauserweiterung in Leibstadt AG

Die Gemeinde Leibstadt erteilte an die Architekturbüros von Thoma Schneider, Döttingen, Hans Zumsteg, Etzgen, und der ARGE Moser Architekten, Zürich, zusammen mit Ch. Holenstein und R. Jufer, Leibstadt, einen Studienauftrag zur Erlangung von Vorschlägen für die Erweiterung der Schulanlage 3.

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt von Thoma Schneider mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus F. Gerber, Leibstadt; A. Froelich, Brugg, und R. Graf, Baden.



Schulhauserweiterung Leibstadt. Projekt von Thoma Schneider, Döttingen

Postgebäude im Dorfzentrum Eschen/ Land Liechtenstein

Das Land Liechtenstein hat im März 1995 einen öffentlichen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, um für den Postneubau im Dorfzentrum von Eschen Entwürfe zu erhalten. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute aus Liechtenstein, die den Kriterien des Gesetzes über die Berufsausübung der Ingenieure und Architekten entsprechen. Es wurden 17 Projekte eingereicht.

Die Jury empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämierten Projekte mit einer Weiterbearbeitung zu beauftragen. Die drei Projekte werden anschliessend wiederum durch das Preisgericht beurteilt.

1. Preis (sFr. 15 000.-):
Franz Marok, Schaan, Mitarbeit: Ivan Cavegn

2. Preis: (sFr. 14 000.-):
Walter Boss, Vaduz

3. Preis (sFr. 13 000.-):
Florin Frick, Schaan, Mitarbeit: Marc Berliat

4. Preis (sFr. 10 000.-):
Silvio Marogg, Triesen, Partner Ernst Schädler, Triesen

5. Preis (sFr. 8000.-):
Markus Sprenger, Triesen, Mitarbeit: Gallus Pfiffner, Konrad Schädler, Michel Sprenger

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Richard Brosi, Chur; Kurt Huber, Frauenfeld; Rudolf Wäger, Satteins; Walter Walch, Hochbauamt, Vaduz, und Wolfgang Luther, Ersatz, Hochbauamt, Vaduz.